



41 (01-3)

BLICKPUNKT SCHÜLERPROJEKT Neuer Ansatz soll Gymnasiasten an Naturwissenschaften heranführen



Schüler, Lehrer, Verantwortliche und Sponsoren freuen sich auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches Projekt „MINT auf Schlössern“. RN-Foto M. Bock

Burg als Forschungsobjekt

Antonius-Schüler haben sich ein sehr aufwendiges Projekt ausgesucht

LÜDINGHAUSEN. Was hat eine historische Burg mit Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik zu tun? Schüler des St.-Antonius-Gymnasiums finden derzeit eine Antwort auf diese Frage durch ein aufwendiges Projektvorhaben.

In Kooperation mit der Burg Vischering führt die Stiftung Jugend & Schlösser ein Förderprojekt unter dem Titel „MINT auf Schlössern“ durch, bei dem die Teilnehmer an Zusammenhänge von eben Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) herangeführt und zugleich mit der regionalen Kultur und Geschichte vertraut gemacht werden.

Bis in den letzten Winkel

In einem ersten Schritt haben 20 Schüler der Jahrgangsstufen 9 und 10 (EF) des St.-Antonius-Gymnasiums gestern die Burg Vischering bis in ihren letzten Winkel kennen gelernt. „Zunächst soll es um die Frage gehen, welches Untersuchungsobjekt wir hier eigentlich vor uns haben“, erklärte die Geschäftsführerin der Stiftung Jugend & Schlösser und gleichzeitige Projektleiterin, Dr. Ulrike Frede.



Die Neunt- und Zehnklässler haben die Burg Vischering bis in den letzten Winkel erkundet. RN-Foto M. Bock

Drei eigens für die historische Buranlage entwickelte Untersuchungsmodule werden dann in einem nächsten Schritt während eines Projekttag am 22. Mai erarbeitet. Explizit geht es dabei um die Themen „Bauen früher und heute“, wobei das Fundament und die Statik der Burg in den Fokus der Schüler rücken werden. Die Bestimmung von Pflanzen sowohl in den Gewässern als auch rund um die Burg umfasst das Modul „Die Buranlage als Bio-

top bzw. die Pflanzenwelt rund um die Burg“. Des Weiteren beschäftigen sich die Schüler mit der Konservierung von Lebensmitteln im Mittelalter und in der Gegenwart.

Viel Arbeit

„Es ist viel, was sich die Schüler zumuten“, betonte Lehrer Christian Weyers, der die Betreuung des Projekts zusammen mit Frank Zienow seitens des Gymnasiums koordiniert. Allerdings handele es sich um im MINT-Bereich fä-

hige und motivierte Schüler, die sich auf freiwilliger Basis mit den Fragestellungen beschäftigen werden.

Zugegen waren beim Auftakt am Montag auch Sparkassen-Filialdirektor Andreas Geiping und Vorstand Karlheinz Lipp. Finanziell unterstützt wird das Projektvorhaben der Schüler nämlich durch die Sparkassenstiftung des Kreises Coesfeld sowie die Firma Maggi.

Das Projekt verspricht in vielerlei Hinsicht Spannung. Die Untersuchungsergebnisse werden im Unterricht nachgearbeitet und im Rahmen eines abschließenden Symposiums aller Projektteilnehmer vorgetragen. In schriftlicher Form werden sie zusätzlich in eine gedruckte Gesamtdokumentation einfließen. Da es sich um die erste Kooperation des St.-Antonius-Gymnasiums und der Burg Vischering handelt, blickt Christine Sörries vom Kreis Coesfeld dem ambitionierten Vorhaben mit Vorfreude entgegen. „Wir sind neben aller Forschungsergebnisse sehr interessiert an der Meinung junger Leute zur Burg, gerade auch im Hinblick auf deren Weiterentwicklung.“ Malte Bock

Jugendliche begeistern



Ulrike Frede Geschäftsführerin der Stiftung Jugend & Schlösser

Was sind die Ziele der Stiftung?

Die 2010 gegründete Stiftung sieht die Jugend im Vordergrund, führt sie an historischen Orten zusammen und setzt auf die Vermittlung regionaler Geschichte.

Wovon profitieren die Jugendlichen?

An außerschulischen Lernorten soll ihre berufliche Qualifikation gefördert werden. Bei diesem Projekt sollen die Jugendlichen gerade im Hinblick auf den Fachkräftemangel ganz gezielt an den MINT-Bereich herangeführt werden, um ihnen die weit gefächerten Möglichkeiten in diesem Bereich aufzuzeigen.

Was erhoffen Sie sich vom Projekt auf Burg Vischering?

Dass es uns gelingt, die Jugendlichen zu begeistern, damit auch die Idee, Schlösser und Burgen als Untersuchungsobjekte heranzuziehen, übernommen wird.